

Absender:

Bitte aus-
reichend
frankieren

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung e.V.
Stadt und Landkreis München
Anmeldung: Themenabend
St.-Quirin-Straße 13a
81549 München

Einlass: ab 18:00 Uhr
Beginn der Veranstaltung: 18:30 Uhr
Ende: ca. 21:00 Uhr

Anmeldungen unter:

Tel. 089 69347-130 / Fax: 089 69347-132
E-Mail: veranstaltungen@lebenshilfe-muenchen.de

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch nur mit
vorheriger Anmeldung möglich.

So finden Sie zu uns:



Anfahrt:

U-Bahn: U1, Haltestelle St.-Quirin-Platz
Bus: 147/220, Haltestelle Traunsteiner Straße
Auto: Anfahrt über Traunsteiner Straße



**Lebenshilfe
München**
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Stadt und Landkreis München
St.-Quirin-Straße 13a • 81549 München
Tel. 089 69347 - 0
Fax 089 69347 - 160
info@lebenshilfe-muenchen.de
www.lebenshilfe-muenchen.de



ANGEHÖRIGENBERATUNG

Demenz

- bei Menschen mit geistiger Behinderung
- bei Menschen mit Down-Syndrom

Themenabend
am Donnerstag, 17. Mai 2018 / 18:30 Uhr



Menschen mit geistiger Behinderung sehen sich Zeit ihres Lebens vielfältigen Herausforderungen gegenüber.

Dank zahlreicher Erfolge der vergangenen Jahrzehnte, in verschiedenen Bereichen, führen sie oft ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben. Umso dramatischer ist, dass eben diese Menschen einem hohen Risiko ausgesetzt sind, im fortgeschrittenen Alter, an einer Demenz zu erkranken. Dies gilt insbesondere für Menschen mit einem Down-Syndrom. Durch die Lokalisation eines der wichtigsten Alzheimer-Gene auf Chromosom 21 haben Menschen mit einem Down-Syndrom ein extrem hohes Risiko früh an der Alzheimer-Krankheit zu erkranken.

Eine demenzielle Entwicklung zeigt sich bei Menschen mit geistiger Behinderung oft nicht nur in Form einer Gedächtnisstörung.

Beobachtet wird u. a. der Abbau alltagspraktischer Fähigkeiten, Gedächtnisverlust, herausforderndes Verhalten, Aggression, Depression, Gangunsicherheit.

Wichtig ist es, eine demenzielle Entwicklung zu erkennen, um eine umfassende klinische Untersuchung anzubieten. Bisherige ambulante oder vollstationäre Wohn- und Arbeitsangebote sollten neuen Bedürfnissen angepasst werden.

Welche Möglichkeiten der Diagnostik gibt es? Was ist hilfreich bei der Veränderung des Wohn- und Arbeitsumfeldes? Welche Unterstützungsangebote gibt es in der ambulanten Pflege?

Antworten zu diesen Fragen zeigt der Themenabend auf.

Moderation:
Margret Meyer-Brauns

(Angehörigenberatung der Lebenshilfe München)

PD. Dr. med. Johannes Levin:

(Spezialambulanz für kognitive Beeinträchtigungen / Gedächtnisstörungen bei Menschen mit Down-Syndrom, Klinikum Großhadern)

Früh beginnende Alzheimer-Krankheit bei Menschen mit Down-Syndrom

Dr. Sandra Loosli:
Elisabeth Wlasich (Mag.rer.nat):

(Spezialambulanz für kognitive Beeinträchtigungen / Gedächtnisstörungen bei Menschen mit Down-Syndrom, Klinikum Großhadern)

Neuropsychologische Untersuchung bei Menschen mit einem Down-Syndrom: Besonderheiten und Herausforderungen

Dr. Georg Nübling:

(Spezialambulanz für kognitive Beeinträchtigungen / Gedächtnisstörungen bei Menschen mit Down-Syndrom, Klinikum Großhadern)

Studien zu Demenz bei Menschen mit einem Down-Syndrom am Standort München

René Pfeifer:

(Bereichsleiter Lebenshilfe München Wohnen GmbH)

Wohn- und Tagesstrukturangebote für ältere Menschen mit Behinderung in der Lebenshilfe München

Christine Wiesenthal-Moser:

(Pflegedienstleiterin Ambulanter Dienst der Lebenshilfe München)

Wenn der Angehörige mit Behinderung im häuslichen Umfeld wohnt

- der Ambulante Pflegedienst stellt sich vor
- Leistungsansprüche im Rahmen der Pflegeversicherung:
 - Pflegegeld
 - Sachleistungen
 - Entlastungsbetrag
 - Unterstützung im Alltag



Anmeldung zum Themenabend am Donnerstag, 17. Mai 2018

- Hiermit melde ich mich zu o. g. Themenabend verbindlich an.
- Hiermit melden wir uns mit ____ Personen zu o. g. Themenabend verbindlich an.

Vorname, Name

Tel:

Straße

PLZ / Ort

E-Mail-Adresse:

Bitte gut leserlich ausfüllen! Vielen Dank!